



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Weiterer HOW-Ausbau beauftragt

WSA Eberswalde bewegt die Massen

01.02.2019

Das WSA Eberswalde hat nach europaweiter Ausschreibung die Leistungen für den weiteren Ausbau des Oder-Havel-Kanals (HOW, Los E 2/F 2) an Fa. STRABAG Wasserbau GmbH, Hamburg vergeben. Die Auftragssumme beträgt rund 65 Mio. €.

Eine rund 7 km lange Lücke zwischen den bereits fertiggestellten Bauabschnitten zwischen HOW km 55,946 und 63,217 (Marienwerder – Lichterfelde) wird nunmehr geschlossen. Die Bauarbeiten werden bei laufender Schifffahrt durchgeführt.

Nach Abschluss dieser Maßnahme steht der Schifffahrt ein weiterer Kanalabschnitt zur Verfügung, der für moderne, transeuropäisch verkehrende Schiffe und Schubverbände geeignet ist.

Die Bauzeit ist bis 2026 vorgesehen.

Im Wesentlichen sind zu erbringen:

- knapp 1,0 Mio. m³ Baggerarbeiten,
- knapp 500.000 m² Tondichtung,
- knapp 500.000 Tonnen Wasserbausteine,
- über 12 km Betriebswege,
- 7,5 km Kabel,
- Rückbau der Entleerungsanlage im Bereich des Mäckersees.

Die Planungen weiterer Kanalabschnitte für die wichtige Güterverkehrsrelation zwischen Berlin und Stettin werden parallel zum Bauauftrag wieder aufgenommen.

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Eberswalde
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde
www.wsa-eberswalde.wsv.de

Peter Münch
Amtsleiter

Telefon 03334 276-0

Telefax 03334 276-171

wsa-eberswalde@wsv.bund.de



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Simulation des ausgebauten HOW-Kanalabschnittes